

II-3742 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1825W

1986 -01- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. König
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Planung der Hochgeschwindigkeitsstrecken der ÖBB

Im Bundesvoranschlag 1986 sind für das Gutachten über den
Eau der Hochgeschwindigkeitsstrecken der Österreichischen
Bundesbahnen 27 Millionen Schilling veranschlagt.

Mit der Erstellung dieses Gutachtens wurde die amerikanische
Industriieberatungsgesellschaft A.D. Little beauftragt.

Bekanntlich hat die seinerzeitige Ausschreibung in der
Öffentlichkeit großes Befremden ausgelöst, weil österreichische
Unternehmen für die Erstellung dieses Gutachtens ausgeschlossen
waren.

Weiteres Befremden hat in der Öffentlichkeit die Tatsache
ausgelöst, daß Dr. Michael Kunze, der bereits einmal, nämlich
im Zusammenhang mit dem nach wie vor aufklärungsbedürftigen
100-Millionen-Auftrag an die ARGE-Kostenrechnung durch Gesundheits-
minister Ingrid Leodolter in der Öffentlichkeit gestanden ist, von
A.D. Little in Österreich mit der Durchführung betraut wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. In welchem Ausmaß wird das Gutachten von der Unternehmensberatungsfirma A.D. Little selbst durchgeführt ?
2. Welche österreichischen Sub-Gutachter werden von A.D. Little für die Erstellung des Gutachtens herangezogen ?
3. Wie groß ist das Auftragsvolumen und wie lautet die Themenstellung jeweils für die österreichischen Gutachter ?